



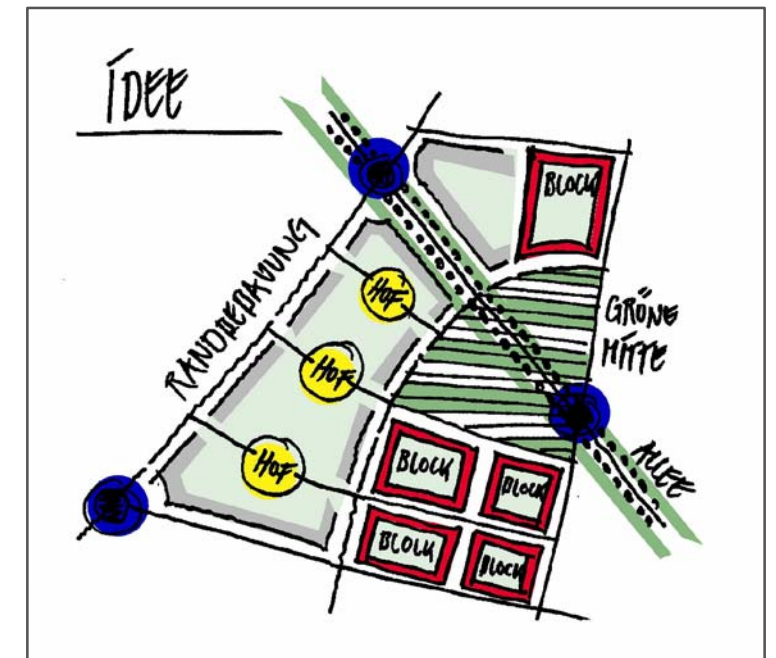
Bebauungsplan Liebenauer Feld (ohne Maßstab)

## ... zum Liebenauer Feld

Für die übrige Fläche konnte mit der Liebenauer Feld GmbH, einer gemeinsamen Gesellschaft der städtischen Wohnungsbaugesellschaft und des Osthofener Bauunternehmers Berkes, eine „Wormser Lösung“ gefunden werden. Zur Entwicklung dieses Areals wurde ein städtebaulicher Rahmenplan und darauf aufbauend ein Bebauungsplan erarbeitet.

Nach Durchführung vorbereitender Untersuchungen beschloss der Stadtrat der Stadt Worms das Liebenauer Feld als Sanierungsgebiet auszuweisen. Träger dieser Maßnahme ist die Stadt Worms, die das Projekt gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz fördert. Gefördert werden, wie bei den Taukunen-Baracks, Ordnungs-, Erschließungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Die Sanierungsmaßnahme ist auf einen Zeitraum von mindestens 12 bis 15 Jahren angelegt.

Insgesamt wird der durch große Freiflächen geprägte Charakter des Liebenauer Feldes beibehalten. Um dies zu erreichen, wird der überwiegende Teil der notwendigen privaten Stellplätze in Tiefgaragen untergebracht. Dieser Gebietscharakter wird weiter gestärkt durch Verkehrsberuhigung der meisten Straßenabschnitte, die teilweise sogar ganz autofrei werden. Die beiden Hauptverkehrsstraßen werden als Alleen gestaltet. Dazu werden neben dem weitgehenden Erhalt des vorhandenen Baumbestandes 280 neue Bäume gepflanzt.



Entwurfsidee Liebenauer Feld (ohne Maßstab)



Von-Steuben-Straße nach der Umgestaltung



Kantstraße, 2007



Westend Grundschule, 2007



Modernisierter Geschosswohnungsbau Kantstraße, Gartenseite



Städtebauliche Entwurf Liebenauer Feld (ohne Maßstab)